



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/18/268
	Status:	öffentlich
	Datum:	06.11.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Caroline Schultz
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:	Horst Lichte
	Bearbeiter:	Caroline Schultz
Vorstellung der Untersuchung zur Schulraumbedarfsuntersuchung hier: Zwischenstandsmeldung		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
19.11.2018	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Das Büro Gertz Gutsche Rümenapp - Stadtentwicklung und Mobilität GbR hat seine Arbeit aufgenommen. Die Daten wurden hierfür bereits zur Verfügung gestellt und eine große Begehung der Schule hat stattgefunden. Erste Ergebnisse liegen bereits vor. Allerdings hat sich im Laufe der Zusammenarbeit ergeben, dass auch die Daten aus der jetzigen Anmeldewoche der Grundschulen mit in die Untersuchung einfließen lassen sollten. Anstelle einer fertigen Untersuchung zum Stichtag wurde mehr Wert auf eine möglichst genaue Untersuchung gegeben.

Herr Dr. Gutsche hat aber für diese Sitzung eine „erste unverbindliche Schätzung“ vorbereitet, die in der Anlage beigefügt ist. Es ist nun besprochen, dass der Bericht im Dezember 2018 fertig sein wird und in der nächsten Sitzung des JSSKB im Februar 2019 vorgestellt wird. Als erste vorsichtige Ableitung der Zahlen lässt sich sagen, dass die vorhandenen Räume für den Schulvormittag ausreichen würden, aber der Betreuungsbedarf nach Schulschluss wird einen umfangreichen Änderungsbedarf auslösen.

Dies hat sich bereits in der Anmeldewoche für das Schuljahr 2019/20 abgezeichnet, denn in der Betreuungsklasse der Fritz-Reuter-Schule stehen voraussichtlich nicht ausreichend Plätze zur Verfügung. Hier wurden bereits Anfang 2018 Gespräche mit der Leitung geführt und es wird nach Lösungen gesucht. Hierfür ist verlässliches Zahlenmaterial über die tatsächlichen Bedarfe aber unabdingbar. Daher ist folgender Zeitplan besprochen:

- KW 44: Anmeldewoche abwarten
- KW 45/46: Die Schulen gleichen mögliche Doppeltanmeldungen ab und klären, bei den Familien, wo die Priorität besteht.
- Ab KW 47: Verteilung der Betreuungsplätze auf die gemeldeten Kinder
Dies kann nach folgenden Kriterien erfolgen (nicht abschließend!):
 - Härtefälle
 - Geschwister an der Schule
 - Bedarfe aufgrund der Berufstätigkeit der Eltern
 - Alleinerziehend
 - Nähe des Wohnortes zu beiden Schulen

Erst danach sind die Bedarfe und die Anzahl der fehlenden Plätze bekannt. In Abhängigkeit von der Anzahl an fehlenden Plätzen werden Lösungsstrategien entwickelt, um eine möglichst bedarfsgerechte Versorgung sicherstellen zu können.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

gez.
Sabine Kählert
Bürgermeisterin

Anlage/n:

- Einwohnerprognose für die Kita- und Schulentwicklungsplanung in der Stadt Tornesch
- Schülerzahlprognose und Abschätzung des Betreuungsbedarfs für die Grundschulen in Tornesch

Einwohnerprognose für die Kita- und Schulentwicklungsplanung in der Stadt Tornesch

Arbeitsstand zum 2.11.2018

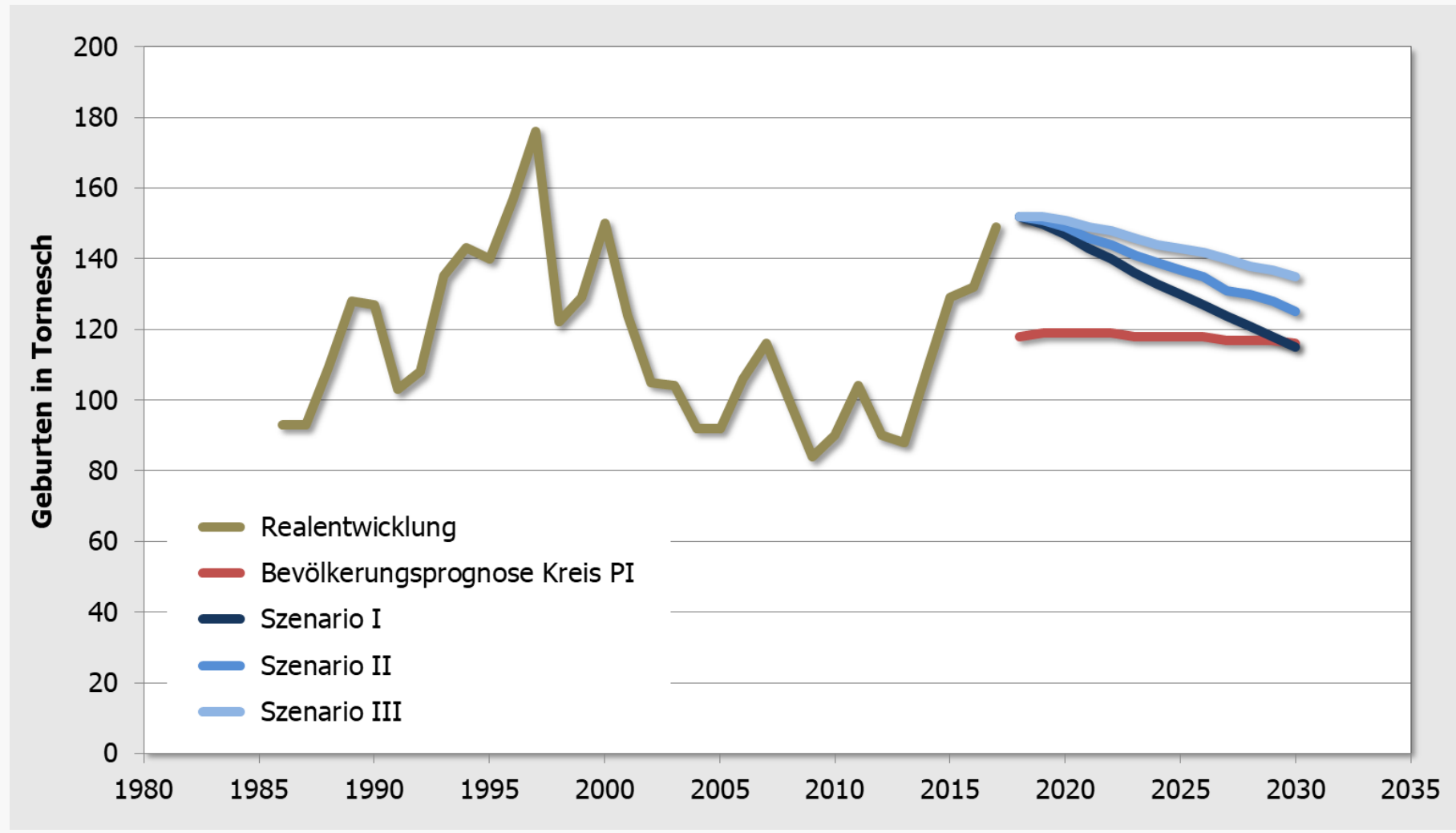
Dr. Jens-Martin Gutsche
Gertz Gutsche Rümenapp – Stadtentwicklung und Mobilität, Hamburg/Berlin

Prognose der Einwohnerentwicklung in der Stadt Tornesch in der Altersgruppe 0 bis 18 Jahre: Vorgehen und Annahmen

- Bezugszeitpunkt der Prognose: Einwohnerstand zum 31.12.2017
- Annahmen zu Wanderungen und Sterbefällen wie in der kleinräumigen Einwohnerprognose des Kreises Pinneberg
- Drei Szenarien zur Wohnungsbautätigkeit (WE = Wohneinheiten):
 - Szenario I: 85 WE / Jahr, Geburten sinken linear auf 115 in 2030
 - Szenario II: 105 WE / Jahr, Geburten sinken linear auf 125 in 2030
 - Szenario III: 125 WE / Jahr, Geburten sinken linear auf 135 in 2030
- Zum Vergleich:
 - Realentwicklung \emptyset 2008-14: 97 WE / Jahr (Einzeljahre: 15 – 134)
 - Realentwicklung \emptyset 2012-16: 108 WE / Jahr (Einzeljahre: 17 – 317)
 - Schätzung \emptyset 2019-23: 106 WE / Jahr (davon ca. 30 im Bestand)
- Geburten
 - Annahme, dass sich die deutliche Zunahme 2015-17 nicht fortsetzt.

Geburten: Realentwicklung und Annahmen für die Prognose

zum Vergleich: Annahme der kleinräumigen Bevölkerungsprognose Kreis PI

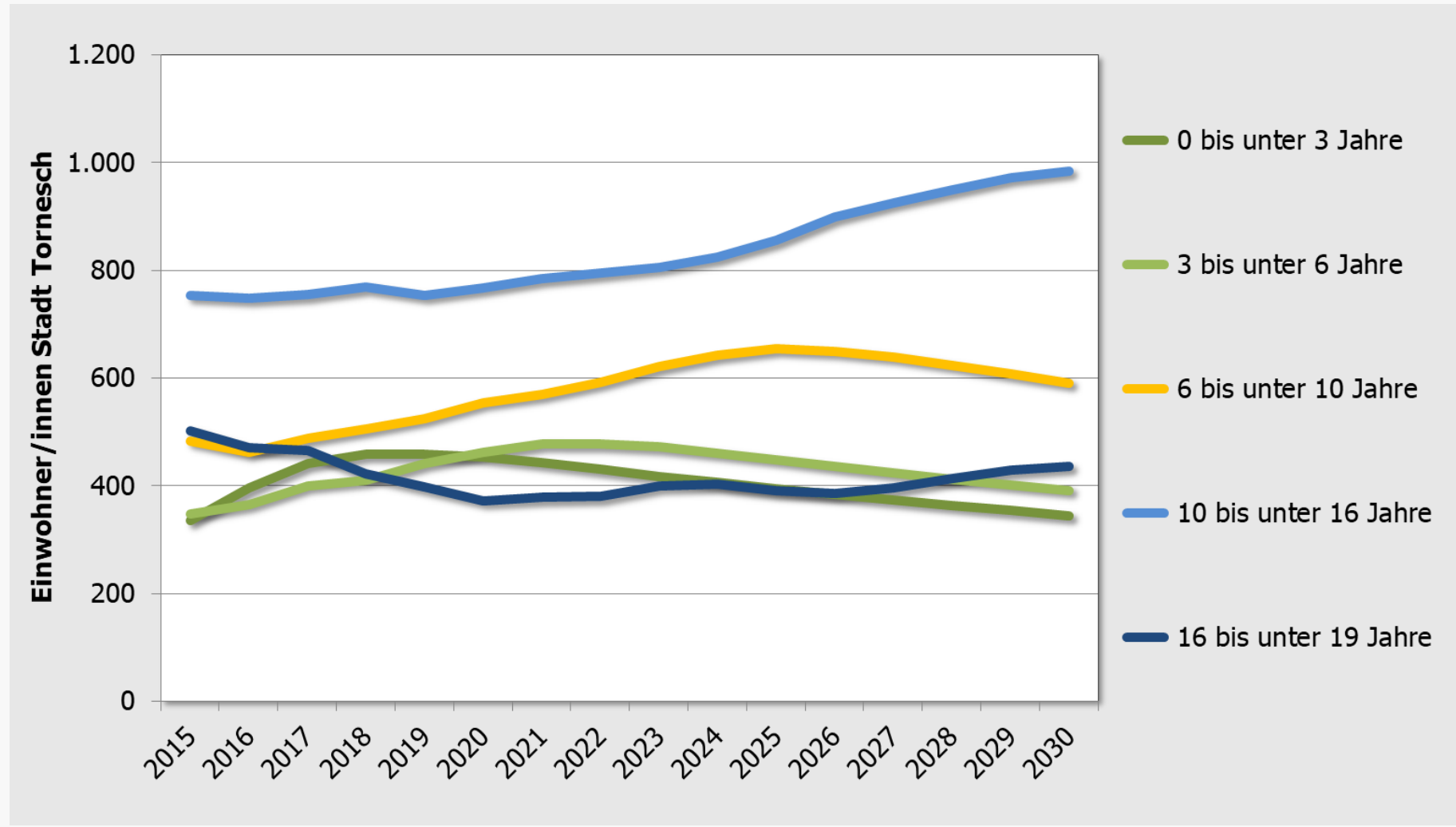


Stadt Tornesch

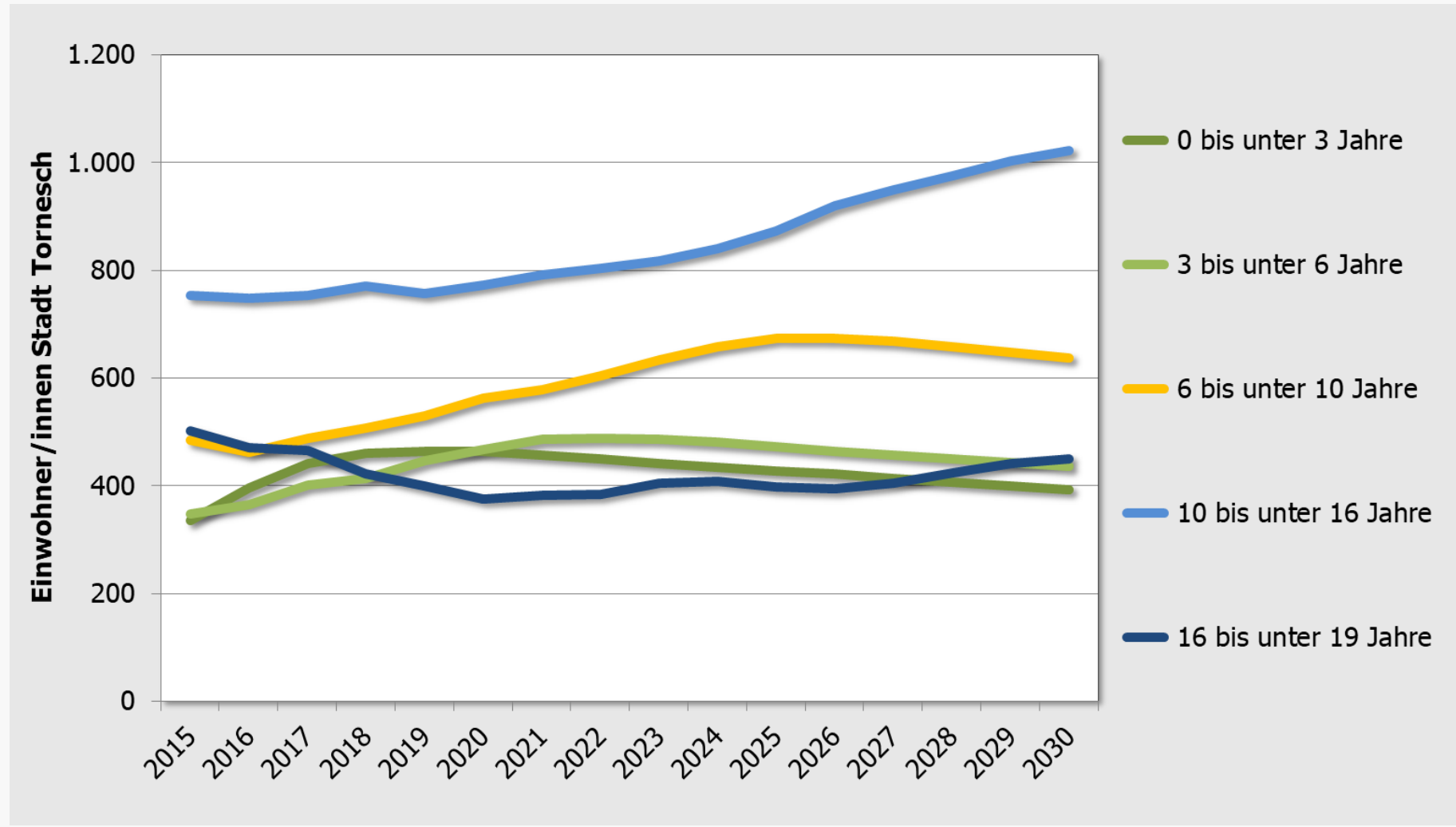
Ergebnisse der drei Szenarien

Entwurfssfassung, Stand: 10.10.2018

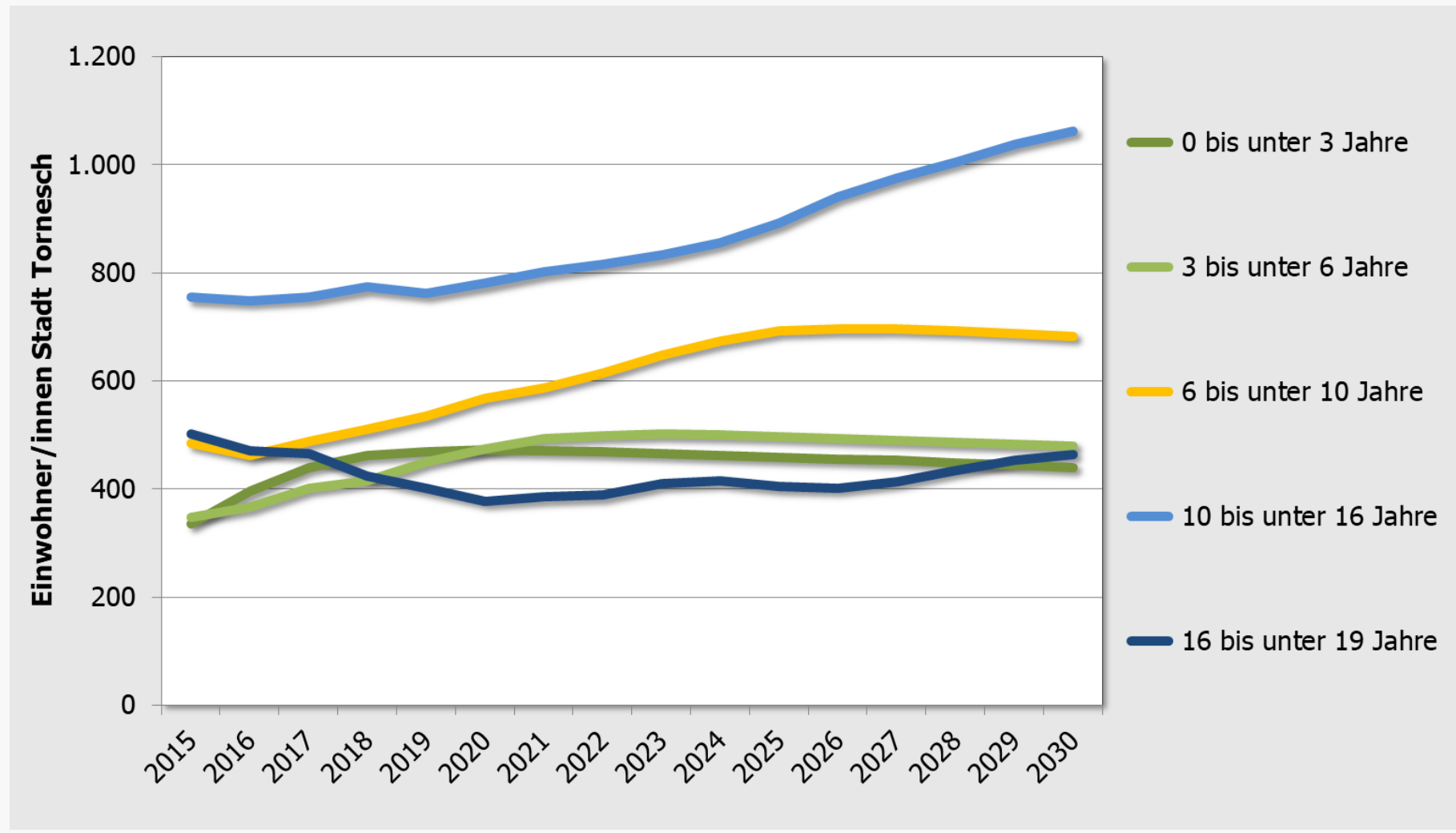
Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in Altersgruppen bis 18 Jahren 2015-17 real, ab 2018 Prognose (Szenario I: 85 WE/Jahr, 115 Geb. 2030)



Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in Altersgruppen bis 18 Jahren 2015-17 real, ab 2018 Prognose (Szenario II: 105 WE/Jahr, 125 Geb. 2030)



Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in Altersgruppen bis 18 Jahren 2015-17 real, ab 2018 Prognose (Szenario III: 125 WE/Jahr, 135 Geb. 2030)



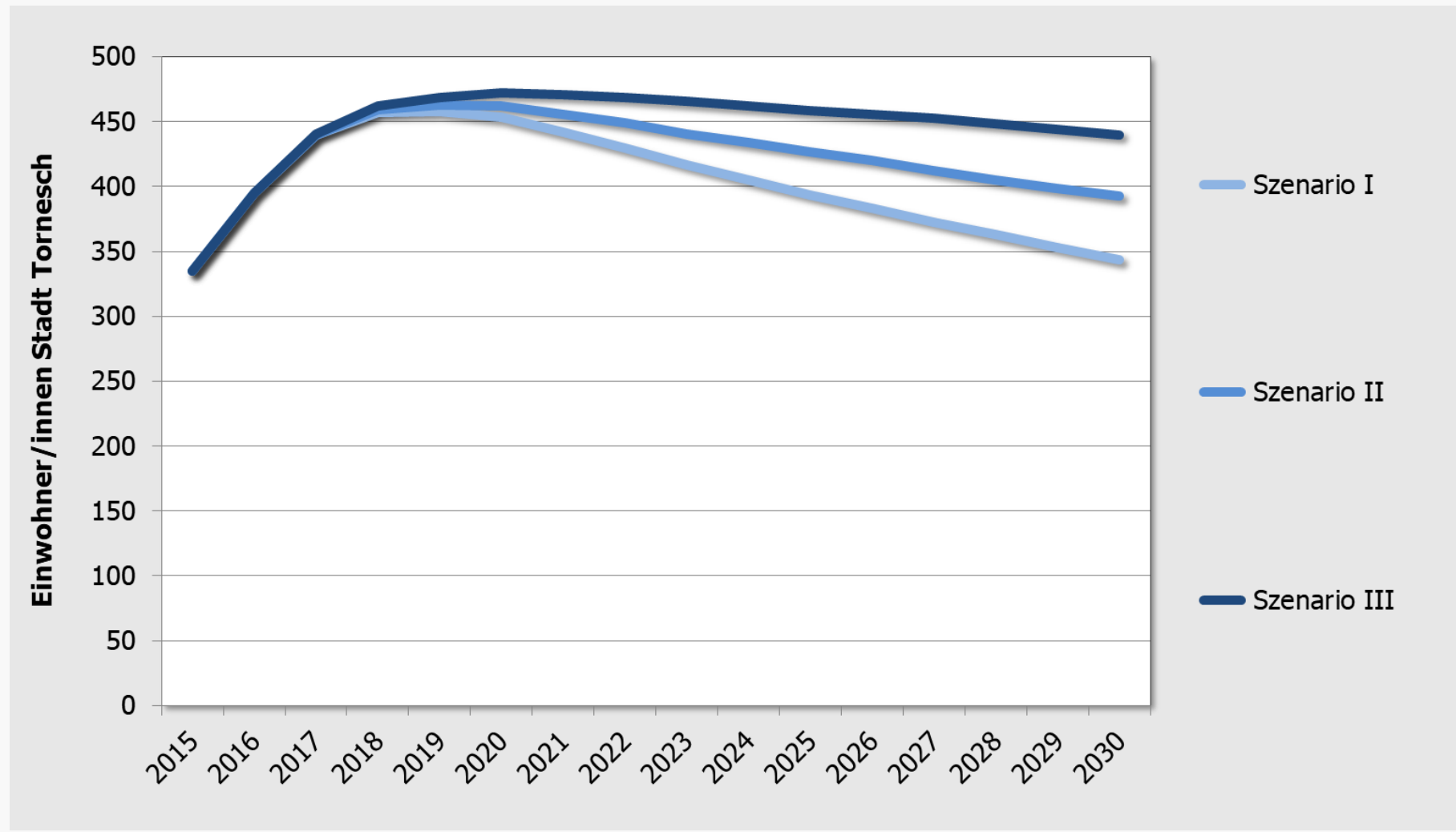
Stadt Tornesch

Einzeldarstellung der Altersgruppen

Entwurfssfassung, Stand: 10.10.2018

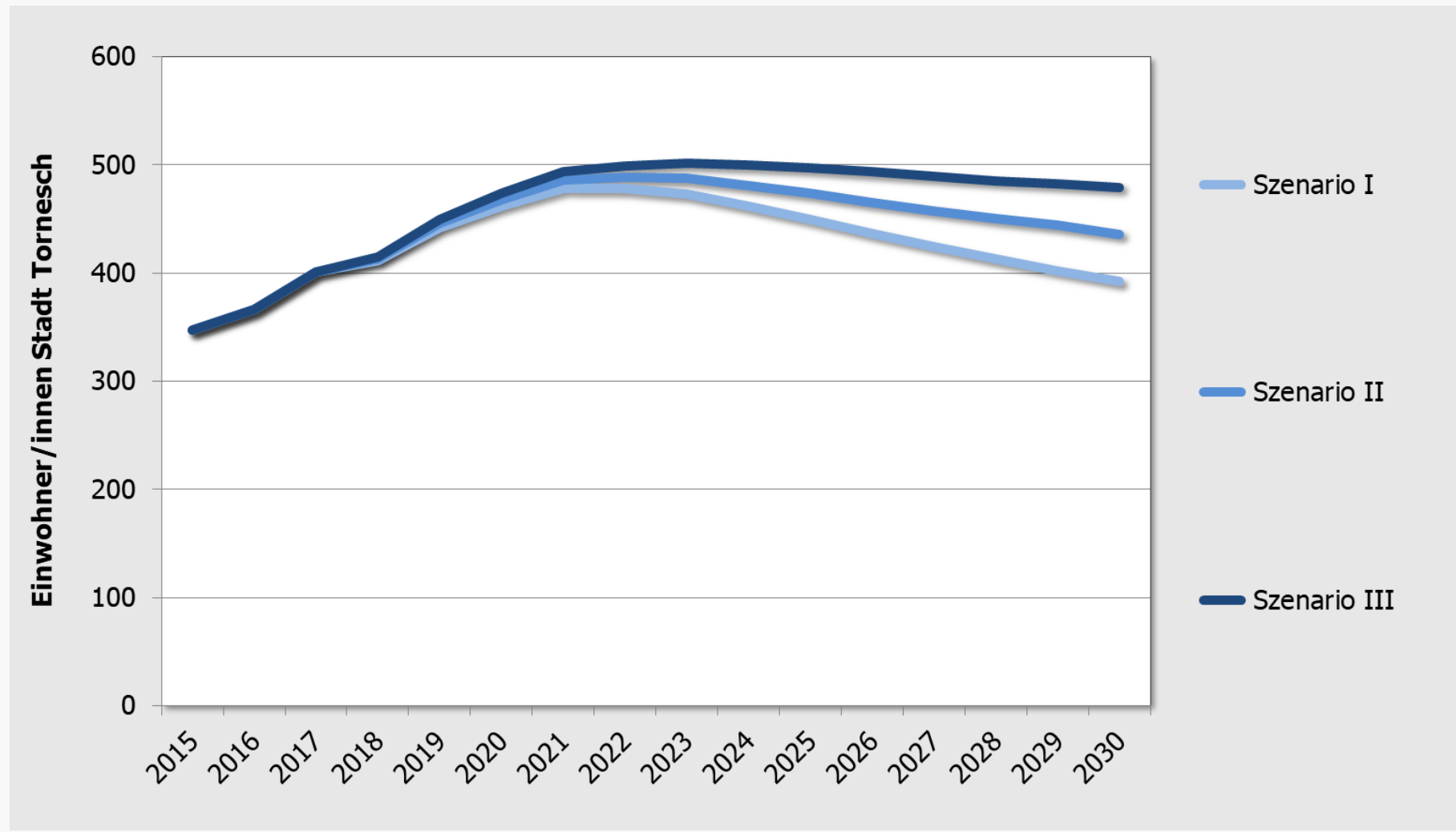
Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 0 bis unter 3 Jahre



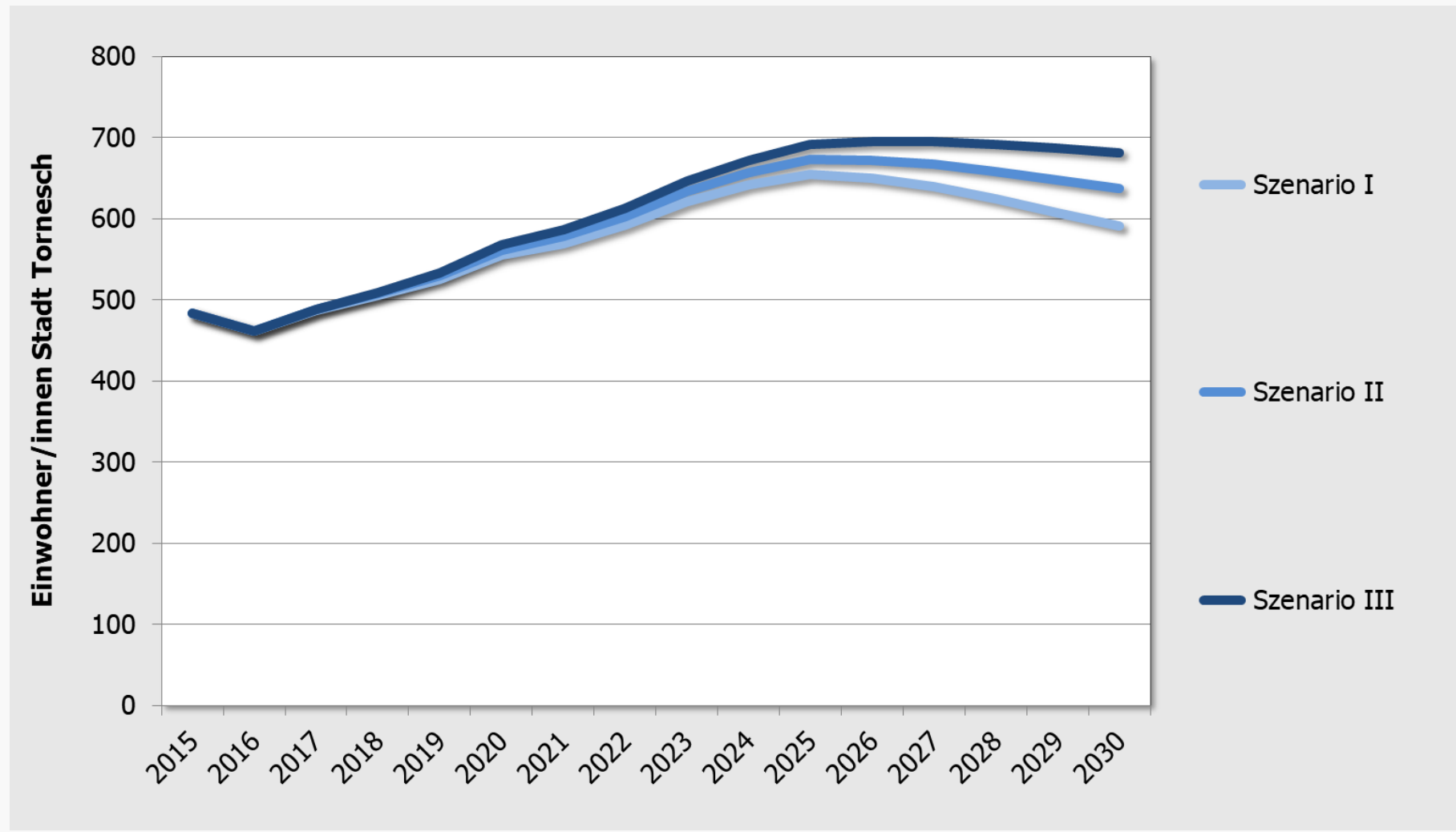
Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 3 bis unter 6 Jahre



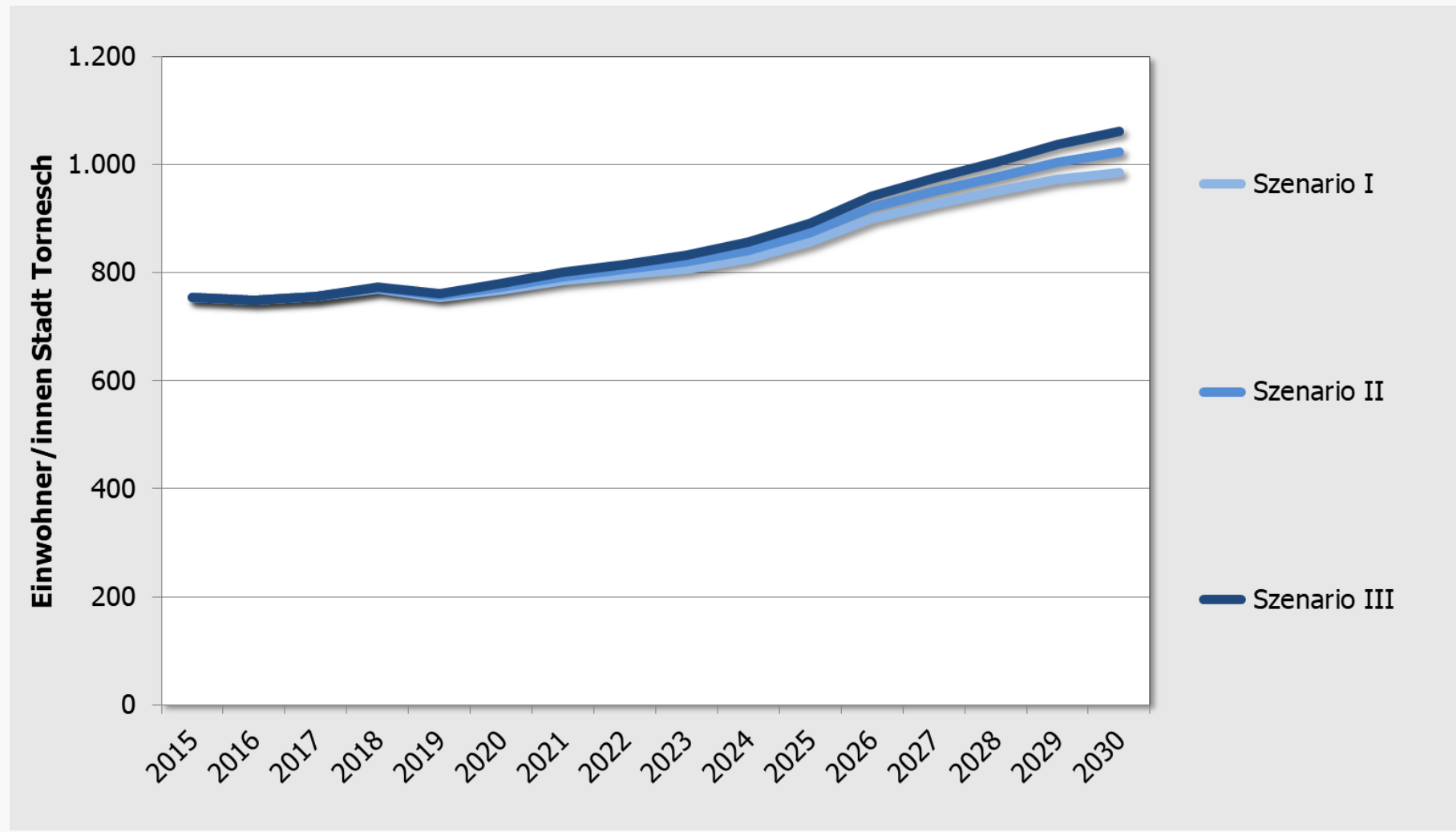
Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 6 bis unter 10 Jahre



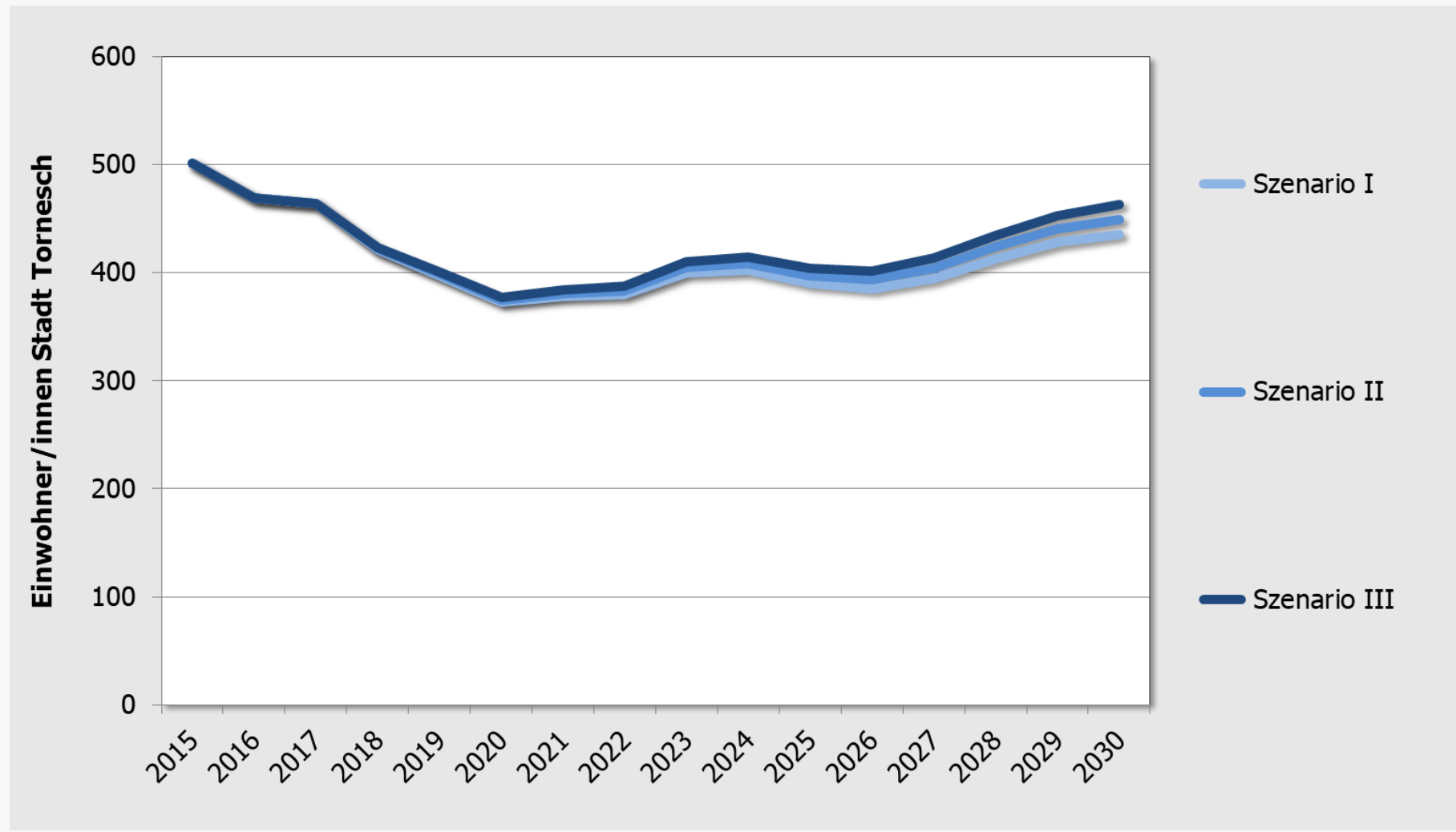
Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 10 bis unter 16 Jahre



Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 16 bis unter 19 Jahre



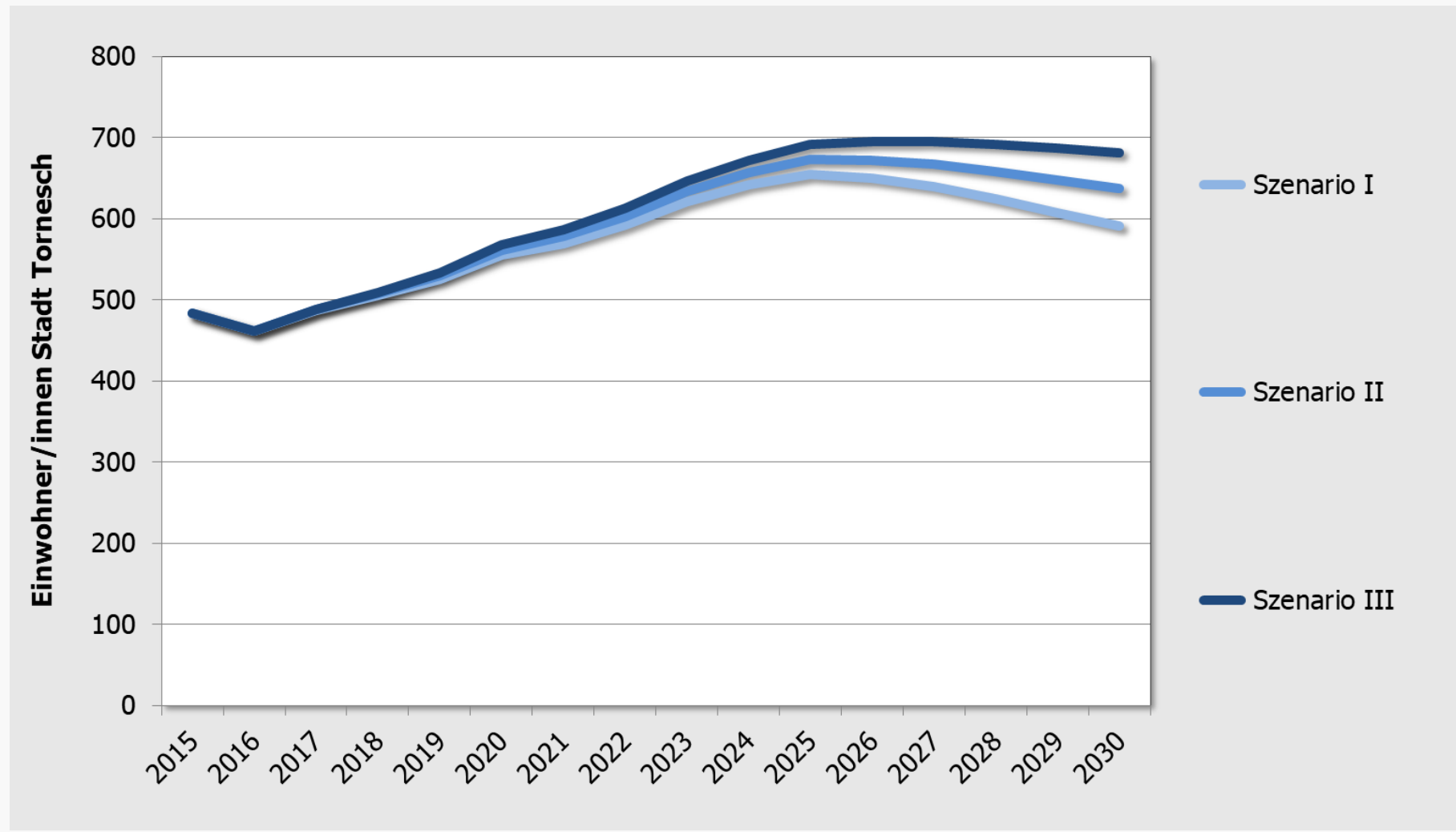
Schülerzahlprognose und Abschätzung des Betreuungsbedarfs für die Grundschulen in Tornesch

Arbeitsstand zum 2.11.2018

Dr. Jens-Martin Gutsche
Gertz Gutsche Rümenapp – Stadtentwicklung und Mobilität, Hamburg/Berlin

Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 6 bis unter 10 Jahre



Grundschulen

Prognose der Schülerzahlen

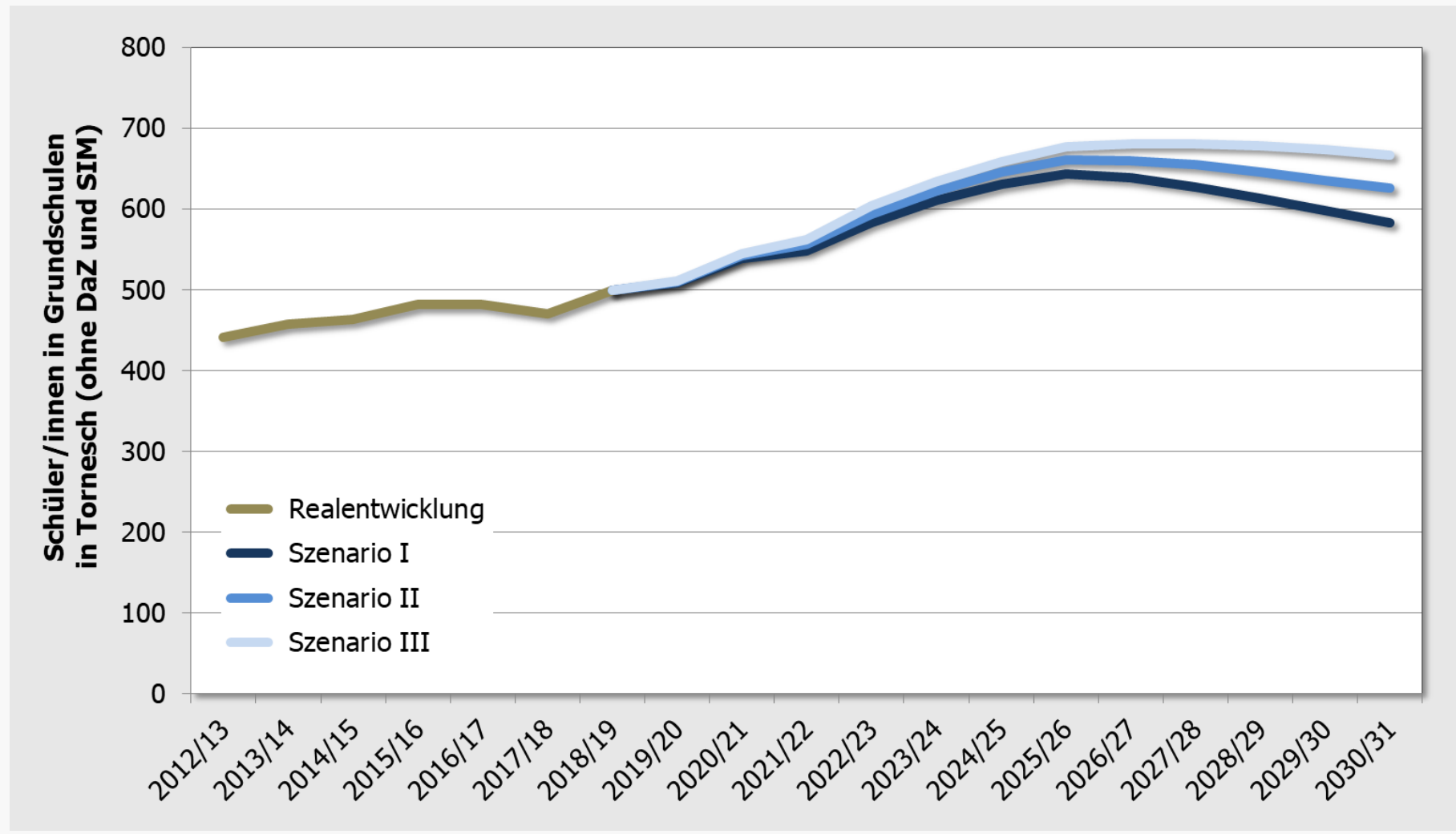
Stand: 2.11.2018

Methodik und Annahmen:

Schüler/innen in Regelklassen (ohne SIM und DaZ)

- Fortschreibung der bestehenden Klassen 1-4 für die kommenden drei Schuljahre
- Prognose der Nachfrage aus Tornesch für alle anderen Schuljahre und Klassenstufen auf Basis der vorstehenden Einwohnerprognose
- Annahme: 95% der Kinder eines Geburtsjahrgangs werden in den öffentlichen Grundschulen der Stadt Tornesch beschult (entspricht dem realen Mittelwert 2012-2018)
- Annahme: zusätzlich 22 Schüler/innen von außerhalb Tornesch über den gesamten Prognosezeitraum (ohne SIM, entspricht realem Mittelwert 2012-2018)

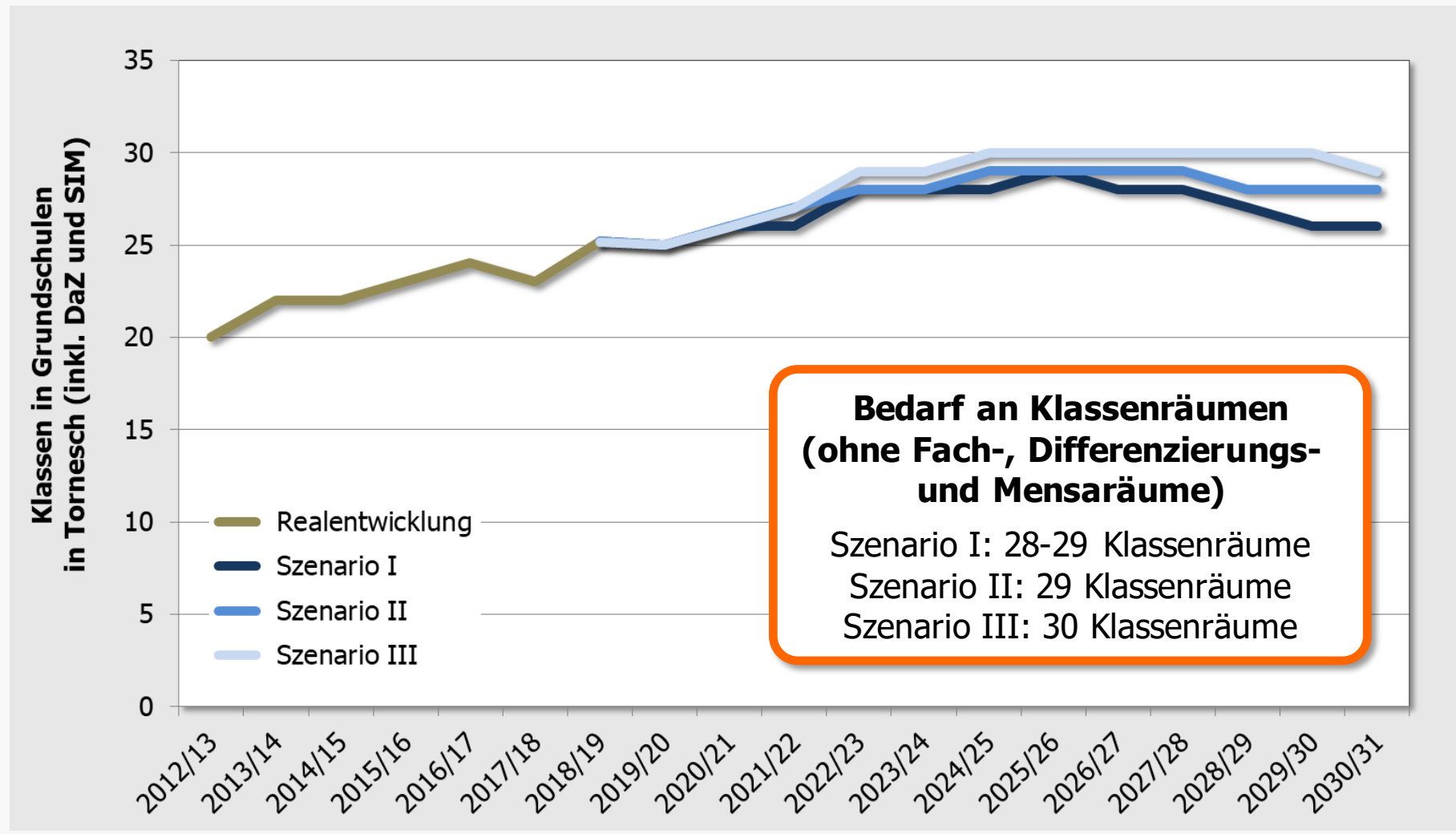
Schätzung der Zahl der Schüler/innen in Grundschulen in Tornesch bis zum Schuljahr 2030/31 (ohne Schüler/innen in SIM und DaZ)



Methodik und Annahmen: Klassenbildung

- Mittlere Klassengröße (in Regelklassen):
 - aktuell: 21,9 Kinder pro Klasse (Mittelwert 2012-2018)
 - Annahme: sukzessive Zunahme bis 23,5 Kinder pro Klasse im Laufe des Betrachtungszeitraums
- Annahme Sonderklassen:
 - eine SIM-Klasse über den gesamten Prognosezeitraum
 - eine DaZ-Klasse bis zum Schuljahr 2022/23

Schätzung der zukünftigen Zahl der Klassen in den Grundschulen der Stadt Tornesch



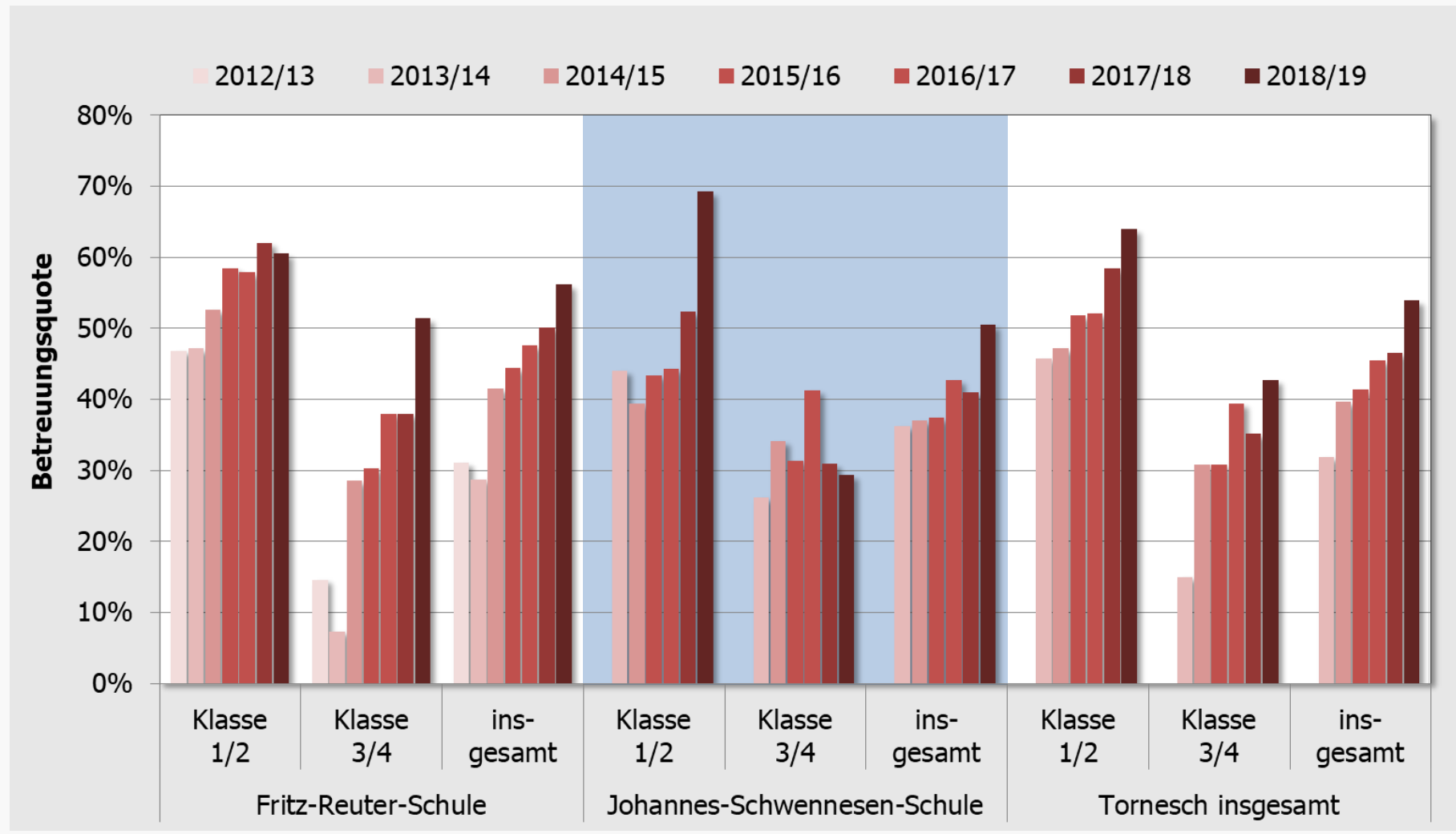
Grundschulen

Abschätzung Betreuungsbedarf

Stand: 2.11.2018

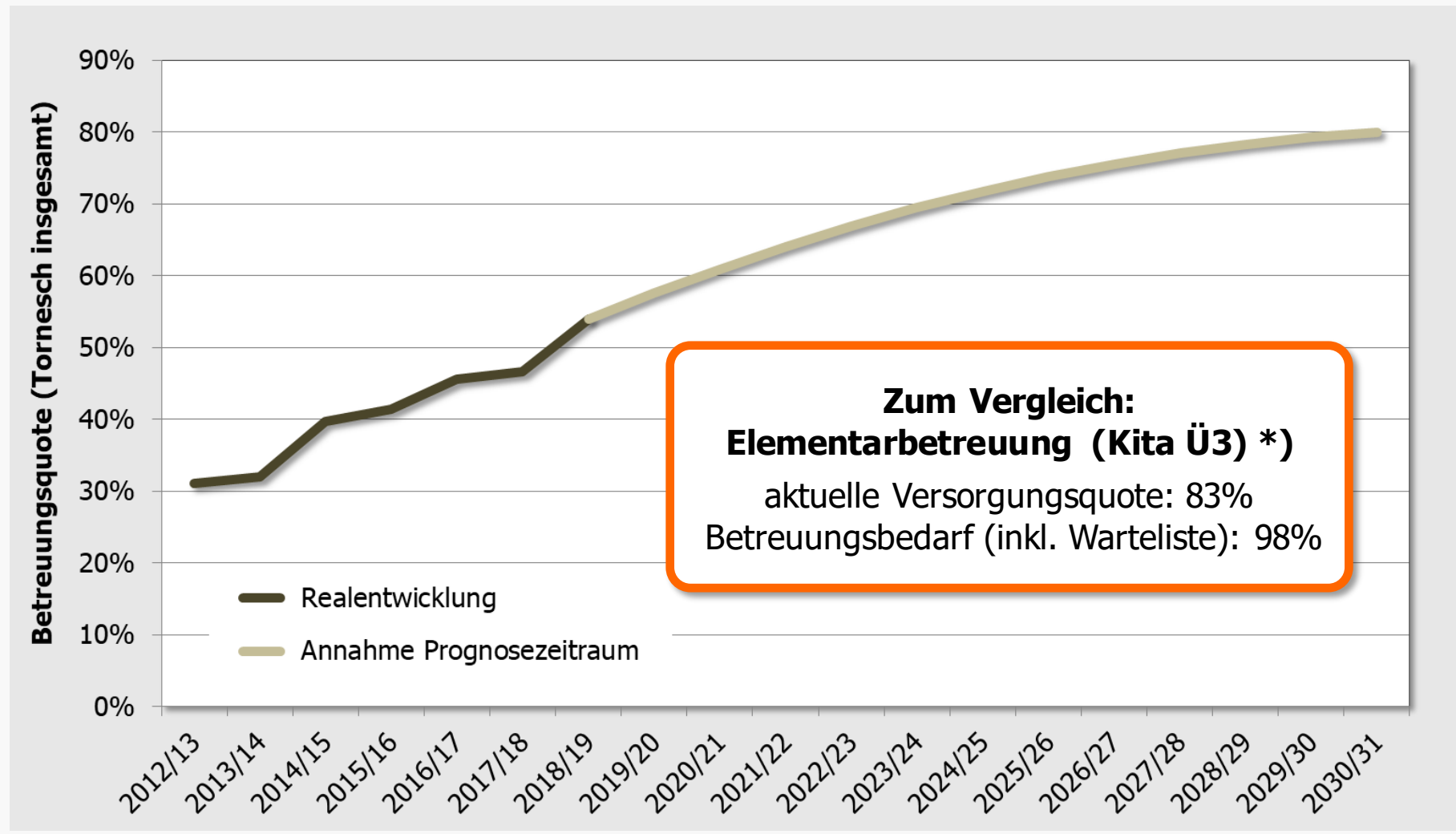
Entwicklung der Betreuungsquote in den letzten sieben Jahren

Betreute Kinder pro Kind in Regelklassen



Betreuungsquote: Zukünftige Entwicklung

Annahme: Anstieg bis auf 80% im Schuljahr 2030/31



*) gemäß Vorlage VO/18/034 vom 13.2.2018

Daraus: Schätzung der Zahl der zukünftig in den Grundschulen in Tornesch nachmittags betreuten Kinder

